

Inhalt

Einleitung	13
I. Hermeneutische Theologie	23
1. Eine philosophische Perspektive	24
2. Theologische Perspektiven	28
II. Tendenzen der Hermeneutik im 20. Jahrhundert	31
1. Verstehen als Ziel hermeneutischer Arbeit	33
2. Typen der Hermeneutik	36
3. Ansätze philosophischer Hermeneutik	40
III. Leitideen des Verstehens	45
1. Psychologische und grammatische Interpretation ...	45
2. Werkhermeneutik (Verstehen von etwas)	48
3. Subjekthermeneutik (Verstehen des Selbstverstehens) ..	49
4. Ereignishermeneutik (Verstehen des Verstehens)	51
IV. Theologische Hermeneutik und hermeneutische Theologie	59
1. Verstehen des Verstehens Gottes	59
2. Ansätze theologischer Hermeneutik	63
3. Glaubensverstehen und theologisches Verstehen	67
4. Negative und radikale Theologie	69
5. Verstehen im Horizont der Offenbarung	72
6. Das hermeneutische Erbe Bultmanns und Barths in der hermeneutischen Theologie	77
V. Das hermeneutische Denkmodell: Sprache als Wortgeschehen	83
1. Sprache als Selbstausslegung des Seins	83
2. Authentische vs. nichtauthentische Sprache	85

3.	Sprache als Wortgeschehen	87
4.	Wortgeschehen als theologische Grundkategorie	90
VI.	Zur Kritik der hermeneutischen Theologie	99
1.	Das Verstummen der Debatte	99
2.	Sein als Selbstausslegung: Die Sinn-Ontologie der hermeneutischen Theologie	104
2.1	Sinnprozess: Die Mit-Struktur des Sinns	105
2.2	Sinnmedien: Die Durch-Struktur des Sinns	106
2.3	Selbstausslegung: Die Als-Struktur des Sinns ...	107
2.4	Geschehen: Die Zeitlichkeit des Sinns	108
2.5	Verstehen: Die Für-Struktur des Sinns	109
3.	Selbstausslegung und Erkenntnis: Zur Erkenntnis- theorie der hermeneutischen Theologie	112
3.1	Akt-Extentionalität vor Akt-Intentionalität	112
3.2	Ereignis als Widerfahrnis	114
3.3	Selbstausslegung und begriffliche Konstruktion	122
3.4	Einheit und Vielfalt der Selbstausslegung	127
3.5	Rekonstruktion vs. Präsription	130
3.6	Selbstausslegung und Wahrheit	133
3.7	Selbstausslegung und Kopräsens	137
VII.	Zum hermeneutischen Ansatz der hermeneutischen Theologie	139
1.	Von geschehener zu geschehender Verkündigung ..	139
2.	Unvereinbare hermeneutische Verfahren	141
3.	Kombination von Texthermeneutik und Sachhermeneutik	142
4.	Ungelöste Probleme	145
5.	Das Gemeinsame im Verschiedenen	148
6.	Die theologische Problematik der Kategorie des Wortgeschehens	151
VIII.	Hermeneutische Theologie als radikale Theologie	157
1.	Divergenzen hermeneutischer Theologie	157

2.	Wortgeschehen und Sprachereignis	160
3.	Wort-Gottes-Hermeneutik	164
4.	Theologische Ereignishermeneutik	165
5.	Hermeneutik göttlicher Subjektivität	168
6.	Hermeneutische Theologie heute?	170
IX.	Radikalisierung der Moderne	173
1.	Vorwärts leben, rückwärts verstehen	173
2.	Radikale vs. moderne Theologie	176
3.	Von extremsten Positionen aus radikal denken	184
4.	Radikale Hermeneutik und radikale Theologie	187
X.	Phänomenologie und Theologie	193
1.	Radikal denken	193
2.	Gegen die Vermengung von Theologie und Philosophie	194
3.	Vollzugssinn als phänomenologischer Schlüssel	202
4.	Aporien einer phänomenologischen Theologie	206
5.	Gottes Nichtphänomenalität	211
XI.	Resonanzanalyse der Offenbarung	219
1.	Bultmanns Glaubenstheologie	219
2.	Barths Offenbarungstheologie	223
3.	Systematische Unbestimmtheit und dogmatische Konstruktion	228
4.	Ereignishermeneutik der anaphorisch- kataphorischen Struktur des Glaubens	229
XII.	Radikale Theologie	235
1.	Heideggers Verstehensgrenze	236
2.	Sub ratione dei	242
3.	Ontologische Plastizität der Phänomene	244
4.	Möglichkeitshorizonte und Wirklichkeitsdimensionen	247
5.	Die gewöhnliche Sichtweise: Real und Ideal	250

INHALT

6. Radikale Konversion: Alt und Neu	254
7. Radikal neu: Glaube und Unglaube	259
8. Radikal anders: Schöpfer und Schöpfung	261
9. Radikale Präsenz radikaler Andersheit	267
10. Radikale Kontingenz und Trinität	271
11. Radikales Zeugnis	274
12. Distanzierung und Desorientierung	275
13. Neuorientierung	279
14. Gottes wirksame Gegenwart als Thema der Theologie	280